

Beschleunigung der energetischen Sanierung von Wohneigentümergeinschaften

CHARTA



Hintergrund

Obwohl die Kommunen sich dem Kampf gegen den Klimawandel verschrieben haben, sind viele Gebäude in Europa noch immer nicht energieeffizient und bedürfen einer Sanierung. Andernfalls werden die Emissionen in den Kommunen langfristig auf hohem Niveau zementiert. Daher sind energetische Sanierungen das zentrale Ziel, wenn es um Energieeffizienzmaßnahmen auf Seiten des Wohnungssektors geht.

42% der Europäer leben in Wohnungen (Eigentums- oder Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern, Sozialwohnungen, usw.), davon viele in Eigentumswohnungen in sogenannten „Wohnungseigentümergeinschaften“ (WEG). Indem man bei den WEG ansetzt, können oftmals viele Eigentümer gleichzeitig adressiert werden. Dabei profitiert jeder einzelne Wohnungseigentümer von den Effizienzmaßnahmen. Er/Sie lebt nach der Sanierung nicht nur in einer komfortableren Wohnung, sondern spart auch Geld und CO2 ein.

Jedoch gilt es bei WEG zahlreiche Hemmnisse zu überwinden: Die energetische Sanierung der

Mehrfamilienhäuser mit oftmals vielen verschiedenen Eigentümern ist häufig herausfordernd. Aufgrund der Vielzahl an Entscheidern ist es schwierig, die notwendigen Zustimmungen für Sanierungsmaßnahmen zu erhalten. Zudem sind auch Anbieter von Sanierungsdienstleistungen zum Teil noch nicht ausreichend auf die Zielgruppe eingestellt und es fehlen ihnen mitunter notwendige Kenntnisse, Tools und/oder Erfahrungen, um dieser Art der Nachfrage zu begegnen.

Städte und Gemeinden spielen daher eine entscheidende Rolle bei der Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen für die energetische Sanierung von WEG. Zum einen können sie das Bewusstsein und Wissen auf der Nachfrageseite (bei den Wohnungseigentümern, den Hausverwaltungen oder dem Energieberater) erhöhen. Zum anderen können sie bei der Ausweitung der Kenntnisse der Angebotsseite (Energieberater, Projektierer oder Bauunternehmen) einen Beitrag leisten und den Austausch zwischen der Nachfrage- und Angebotsseite unterstützen.

Bekennnis:

Wir erkennen an, dass:

- + WEG eine wichtige Rolle für die Erreichung der Klimaziele der Gebietskörperschaft spielen,
- + WEG aufgrund ihrer spezifischen Herausforderungen einen besonderen Unterstützungsbedarf aufweisen,
- + möglichst ganzheitliche Aktivitäten zur Überwindung der rechtlichen, sozialen und finanziellen Hemmnisse von WEG notwendig sind,

Wir verpflichten uns dazu:

- + die energetische Sanierung von WEG in unserem Gebiet (weiter) zu befördern,
- + die Erarbeitung eines Plans oder einer Strategie zur Beschleunigung der energetischen Sanierung von WEG in unserem Gebiet zu prüfen,
- + möglichst sowohl die Anbieter- als auch die Nachfrageseite zu unterstützen und den Austausch beider Seiten zu befördern,
- + unsere Erfahrungen mit anderen Gebietskörperschaften in Europa auszutauschen.

Im Gegenzug erhalten wir Zugang zu:

- + den vorhandenen Netzwerken der Akteure, die sich mit der energetischen Sanierung von WEG beschäftigen,
- + praktischen Informationen über Ansätze und Erfahrungen von anderen erfahrenen Städten und/oder Energieagenturen,
- + Arbeitshilfen, die im Rahmen des ACE-Retrofitting-Projekts erarbeitet wurden, z. B. der Schritt-für-Schritt-Wegweiser für WEG
- + Fallstudien über nachahmenswerte Verfahren, nicht nur auf der Nachfrage- und Angebotsseite, sondern auch darüber, wie Kommunen die Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten koordinieren können.

Vertreter der Gebietskörperschaft:

Frau/Herr:

Funktion:

Datum, Stempel und Unterschrift

Bitte senden Sie die ausgefüllte Charta an das Energiereferat der Stadt Frankfurt, dem deutschen Projektpartner von ACE Retrofitting: sanierungsWEGweiser@stadt-frankfurt.de